



Kreismusikverband Westerwald e.V.

im Landesmusikverband Rheinland-Pfalz e.V. Mitglied im BDMV

Bericht des Geschäftsführers für das Geschäftsjahr 2009/2010

In diesem Jahr traf sich der Vorstand des Kreismusikverbandes zu insgesamt 6 Vorstandssitzungen. Darüber hinaus lag neben der allgemeinen Geschäftsführung das Zuschusswesen und somit die Zuschussanträge, die Verwendungsnachweise für Lehrgangmaßnahmen und Orchesterwochenenden beim Landesmusikverband und der Kreisverwaltung sowie das Meldewesen und Statistik in meinem Verantwortungsbereich. An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich beim Westerwaldkreis und somit bei unserem neuen Landrat Herrn Achim Schwickert bedanken. Ohne deren finanzielle Unterstützung wären die Lehrgänge und Orchesterwochenenden nicht zu diesen Gebühren möglich. Um kostendeckend arbeiten zu können, müssten die Gebühren hierfür noch wesentlich stärker angehoben werden. Wir haben vom Westerwaldkreis nicht nur nicht nur zweckgebundene Zuschüsse für unsere Maßnahmen, sondern auch wie in jedem Jahr einen Zuschuss für unsere Jugendorchester erhalten, der direkt der Jugendarbeit unserer Vereine vor Ort zugute kommt. In diesem Zusammenhang möchte ich nochmals darauf hinweisen, dass jeder Verein, der ein eigenständiges Jugendorchester hat, diesen Zuschuss erhalten kann. Hierfür ist lediglich der entsprechende Zuschussantrag auszufüllen. Dieser Antrag wird jedem Verein per Email zugeschickt, darüber hinaus ist er auf der Homepage des Kreismusikverbandes im Downloadbereich eingestellt. In diesem Jahr konnte 30 Anträgen auf Zuschuss entsprochen werden. An dieser Stelle bitte ich noch einmal die Vereinsverantwortlichen, die Antragsfristen für diese Anträge einzuhalten. Der Zuschussbetrag für die Jugendorchester konnte mit 170,- Euro pro Jugendorchester in diesem Jahr konstant gehalten werden. Ich möchte an dieser Stelle auch hervorheben, dass es sich bei diesen Zuschüssen um eine freiwillige Leistung der Kreisverwaltung handelt, die über die zweckgebundenen Zuschüsse hinaus an die Vereine geleistet werden. Das ist durchaus nicht selbstverständlich wenn man einmal die Situation in anderen Landkreisen betrachtet. Auch hierfür noch einmal herzlichen Dank an den Kreis.

Ich freue mich, dass in diesem Jahr erneut die Mitgliederbestandsmeldungen über das Vereinsverwaltungsprogramm vollständig, wenn auch z.T. mit erheblicher Verspätung bei mir eingegangen sind. Bitte fangen Sie jetzt schon damit an, Ihren Mitgliederbestand im Vereinsverwaltungsprogramm zu aktualisieren, damit die Meldungen zum 15. Januar vorliegen. Auch hier gilt nach wie vor mein Angebot: sollte es irgendwelche wie auch immer gearteten Schwierigkeiten beim Umgang mit diesem Programm geben, setzen sie sich mit mir in Verbindung. Dies gilt insbesondere für das wichtige Thema Datensicherheit. Im abgelaufenen Jahr bin ich mehrfach von Vereinen angesprochen worden, die durch Wechsel im Vorstand, Festplattencrashes u.s.w. Ihre Daten verloren hatten und kein Backup zur Hand hatten. Ich kann zwar eine Datei mit dem Bestand von der letzten bei mir eingegangenen Meldung zur Verfügung stellen, doch alle nach diesem Zeitpunkt vorgenommenen Änderungen sind ohne Backup unwiederbringlich verloren. Ich weise auch an dieser Stelle noch einmal darauf hin, dass die Ehrungsanträge nach wie vor in Papierform bei Herrn Manfred Stein eingereicht werden müssen und nicht über das Vereinsverwaltungsprogramm erstellt werden können. Den Ehrungsantrag können sie von unserer Homepage herunterladen.

Achten Sie auch bitte darauf, bei Veränderungen im Vorstand oder Mailadressenänderungen uns die neue Adressdaten und insbesondere die neue Mailadresse zur Verfügung zu stellen.



Kreismusikverband Westerwald e.V.

im Landesmusikverband Rheinland-Pfalz e.V. Mitglied im BDMV

Am Schluss wie immer ein paar statistische Daten zu unserem Mitgliederbestand:

Im abgelaufenen Jahr haben zwei Orchester wegen Vereinauflösung ihre Mitgliedschaft im Kreismusikverband gekündigt, zum einen die Akkordeonfreunde Wirges, deren Dirigent und Vorstandsmitglied im Kreismusikverband in diesem Jahr leider verstorben ist und zum anderen die Elbbacher Musikanten, die aufgrund nicht mehr ausreichender Musikerzahl den Spielbetrieb einstellen mussten.

Der Kreismusikverband Westerwald verfügt aktuell über 2753 (2009:2505) aktive Musiker. Damit ist der Mitgliederückgang vom letzten wieder umgekehrt worden und wir verfügen auch trotz des Verlustes zweier Vereine nach wie vor über einen Bestand von 60 musikalischen Vereinigungen. Auch der Jugendanteil ist mit annähernd zwei Dritteln konstant geblieben. Ich will an dieser Stelle allerdings auch nicht verhehlen, dass die Bläserklassen der Schulen, die wir auch in unserem Kreisverband aufgenommen haben, an dieser Situation einen erheblichen Anteil haben, denn hier sind ausschließlich Jugendliche unter 18 Jahren Mitglied. Solche Strukturen sind natürlich anders die als die der herkömmlichen Vereine, nicht nur in ihrer Altersstruktur sondern auch in ihrer Organisation.. Hier steht und fällt die ganze Geschichte mit dem Engagement der betreuenden Lehrkräften aber wir sind der festen Überzeugung, dass diese Bläserklassen bei den momentan engagierten Lehrern in den besten Händen sind und aus diesem Potenzial auch Nachwuchs für unsere Vereine erwachsen kann wenn man es denn geschickt nutzt.

Zum Schluss darf ich mich an dieser Stelle einmal für die gute Zusammenarbeit im Vorstand und die ebenso gute Zusammenarbeit mit den Vereinen bedanken.

Gerald Aller
Geschäftsführer Kreismusikverband Westerwald e.V.